

VIELFALTLEBEN IM NATURSCHUTZBUND

www.naturbeobachtung.at

Das online-Portal für Naturbeobachtungen

Österreich ist artenreich. Die Vielfalt unserer heimischen Pflanzen und Tiere zu kennen und zu erfassen ist die erste Voraussetzung für ihre dauerhafte Erhaltung. Daher sammelt der NATURSCHUTZBUND unter dem Motto „Sehen! Erkennen! Melden!“ Naturbeobachtungen aus ganz Österreich.

naturbeobachtung.at möchte die Welt der Tiere und Pflanzen spannend, lehrreich und unterhaltsam zugänglich machen: Die Web-Site des NATURSCHUTZBUNDES ist eine offene Plattform, in der alle aktiv mitmachen können, die an der heimischen Artenvielfalt interessiert sind. Spaß und Austausch mit Gleichgesinnten und Experten stehen bei naturbeobachtung.at im Vordergrund: Mit eigenen Beobachtungen Verbreitungskarten zu bestimmten Arten füllen, sich mit Artsteckbriefen informieren, Neues aus der Wissenschaft lesen oder einfach neue und spannende Dinge über Tier- und Pflanzenarten lernen.

Ein besonderes Highlight der Seite ist das rege frequentierte Diskussions-Forum. Hier kann man sich mit anderen Naturinteressierten austauschen, seine schönsten Naturfotografien zeigen oder Experten um Bestimmungshilfe bitten.

Laien-Wissenschafts-Netzwerk

naturbeobachtung.at ist aber mehr als ein reines „Spaßerlebnis“ für Naturinteressierte. Denn mit der Einbindung der breiten Bevölkerung in eine systematische Datensammlung können „Laien“ aktiv und eigenverantwortlich an Forschungsarbeit in der Natur mitwirken und so einen Beitrag zur Wissenschaft leisten („Citizen Science“).

Diesem Thema widmet sich auch der Fachkongress „Public goes Science – Der Wert von Laienarbeit für die Biodiversitätsforschung“, den der NATURSCHUTZBUND gemeinsam mit dem Wissenschaftsministerium am 1. 7. in Salzburg veranstaltet. Der NATURSCHUTZBUND möchte damit den Austausch von Meinungen, Erfahrungen und Erwartungen zwischen Wissenschaftlern, „Laien“ und Datennutzern fördern. Letztlich soll eine optimale Einbindung von Laien in wissenschaftliches Arbeiten die Datenqualität und damit den wissenschaftlichen Wert von naturbeobachtung.at weiter steigern.

- >>Melden und kommentieren Sie Freiland-Beobachtungen!
- >>Erstellen Sie Karten von Ihren Funden!
- >>Bestimmen Sie über das Internet Pflanzen und Tiere!
- >>Zeigen Sie Ihre interessanten Bilder!
- >>Beteiligen Sie sich im Diskussionsforum!



Kontakt: Mag. Gernot Neuwirth
 gernot.neuwirth@naturschutzbund.at



Bildschirmdarstellung eines Steckbriefes – hier jener des Ameisenlöwen – er ist Insekt des Jahres 2010! Im voll entwickelten Stadium wird er zur Ameisenjungfer (Bild o.). Zu jeder Art gibt es auch Österreich-Übersichtskarten. Jede gemeldete Beobachtung erscheint dann als Punkt auf der Landkarte.

Eckdaten www.naturbeobachtung.at (gerundet)

- >> 88 Tier- und Pflanzenarten sind derzeit meldbar
- >> hinzu kommen alle 215 Tagfalterarten Österreichs
- >> geplant für 2010: alle Vogelarten Österreichs
- >> Aktuelle Meldedaten (gerundet):
 - > 244.870 Fundmeldungen (alle Projekte)
 - > 3.400.000 Individuen (Tiere und Pflanzen)
 - > 8.600 Fotobelege
 - > 3.300 aktive Melder und Forumsbesucher
- >> Diskussions-Forum:
 - > 30.000 Text-Beiträge, meist Bestimmungsanfragen
 - > 14.000 Fotobelege

naturbeobachtung.at ist ein gemeinsames Projekt des NATURSCHUTZBUNDES und der Firma science4you mit Unterstützung des Wissenschaftsministeriums.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010_2](#)

Autor(en)/Author(s): Neuwirth Gernot

Artikel/Article: www.naturbeobachtung.at - Das online-Portal für Naturbeobachtungen 41